Jahrgang 23 · Nummer 12 · **Freitag, den 18. Dezember 2015**

STADTSCHREIBER

Kurstadt BAD LIEBENWERDA

... eine Stadt zum Wohlfühlen

Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf



Foto: Jens Thierm

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen der Kurstadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Aus dem Inhalt



Endspurt am Burxdorfer Wahllokal Seite 4



Vorbereitungen aufs Reformationsjubiläum laufen Seite 7

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Zum Jahresende

Rückblick des Bürgermeisters auf 2015



Die Sanierung des Hortes „Sonnenkäfer“ und weitere Arbeiten am Grundschulzentrum wurden durch eine Bedarfszuweisung des Landes ermöglicht.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile,
in vielfacher Hinsicht liegen bewegende Wochen und Monate hinter uns. Die Welt ist in Unruhe, viele Krisenherde auf unserem Globus besorgen uns und führen uns in Form einer bislang beispiellosen Flüchtlingsbewegung, die hunderttausende Menschen in unser Land geführt hat, vor Augen, dass wir vor dem Geschehen, das sich anderswo zuträgt, nicht einfach die Augen verschließen können. Auch um unsere Stadt macht diese Entwicklung keinen Bogen. Bislang haben 61 Menschen, die in Deutschland Schutz oder Asyl suchen, in Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Aufnahme gefunden. Teils auch kontrovers diskutiert und von Sorgen begleitet, ist dies vergleichsweise geräuschlos und ohne Probleme erfolgt. Neben der vom Landkreis eingerichteten Notunterkunft in der ehemaligen Schule in Thalberg wurden für die Betroffenen, von denen viele aus Syrien vor dem dort herrschenden Bürgerkrieg zu uns geflohen sind, Wohnungen zur Unterbringung zur Verfügung gestellt. Die Stadtverwaltung wie auch viele Akteure aus Vereinen und Institutionen sind bemüht, die Menschen, die bei uns Aufnahme gefunden haben, in unsere Gemeinschaft zu integrieren.
So dominierend die Nachrichten über die „Flüchtlingskrise“ und die vielen weltweiten Konflikte in den vergangenen Wochen waren – es gibt auch positivere Nachrichten. Und auch in unserer Stadt ist im Jahr 2015 vieles geschehen, auf das es sich lohnt, an dieser Stelle noch einmal zurückzuschauen.



Im Rahmen des Brunnenfestes wurde der Springbrunnen am Rösselpark offiziell eingeweiht.

Als ein herausragendes Ereignis darf in diesem Zusammenhang das Brunnenfest angesehen werden, das nunmehr zum zweiten Mal in der Innenstadt stattfand und gemeinsam von der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und der Stadt Bad Liebenwerda als Stadtfest ausgerichtet wurde. Anlässe, gebührend zu feiern, gab es gleich drei: Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Lübbecke, das 110-jährige Bestehen des Eisenmoorbades und das 90-jährige Jubiläum der Verleihung des Titels „Bad“ an unsere Stadt. Überdies wurde anlässlich des Brunnenfestes der Brunnen am Rösselpark eingeweiht. Den Rahmen des Festes nutzte die Stadt zudem, um zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen, die sich durch ehrenamtliches Engagement verdient gemacht haben.



Kooperation mit Vorbildwirkung: Theisaer und Thalberger Jugendliche weihten in diesem Jahr ihren gemeinsamen Jugendclub an der Waldbühne in Thalberg ein.

Natürlich wurde 2015 in unserer Stadt nicht nur gefeiert, sondern mit Mühe und Anstrengung auch viel Bleibendes geschaffen. Und das - zumindest was die kommunalen Projekte betraf - unter erschwerten Umständen. Denn Grundlage für Investitionen sind bekanntlich die Finanzen, die uns indes erneut wenig Anlass zu Freude gaben. Wie schon 2014 arbeitet unsere Kommune auch in diesem Jahr mit vorläufiger Haushaltsführung, weil der im August beschlossene Haushalt einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes durch den Landkreis nicht genehmigt wurde. Somit konnte die Stadt nur solche Vorhaben umsetzen, zu denen sie gesetzlich verpflichtet oder an die sie rechtlich - etwa durch bestehende Verträge - gebunden ist.
Mithilfe von Mitteln aus den Bedarfszuweisungen des Landes an finanzschwache Kommunen konnten wir am Grundschulzentrum „Robert Reiss“ einen großen Schritt vorankommen. Hier wurde die Komplettsanierung des Hortes „Sonnenkäfer“, die Sanierung der Turnhalle und die Einrichtung eines Medienraumes abgeschlossen. Mit Eigenmitteln der Stadt ist hingegen das neue und Ende Oktober eingeweihte Feuerwehrgerätehaus in Theisa realisiert worden. Dafür investierte die Stadt insgesamt rund 615.000 Euro. Neben diesen beiden großen Vorhaben gab es eine ganze Reihe weiterer Unterhaltungsmaßnahmen an Objekten in der Kernstadt und den Ortsteilen, so der Abschluss der Hüllensanierung am Bahnhofsgebäude, die Dachsanierung am Sportlerheim Thalberg oder die Bewältigung von Regenentwässerungsproblemen am Feuerwehrgebäude in Lausitz. Darüber hinaus wurden Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Gehwegen und Entwässerungsanlagen in Stadt und Ortsteilen vorgenommen, umfangreiche Baumpflegemaßnahmen in mehreren Ortsteilen sowie Ersatzpflanzungen vorgenommen und – 100 % vom Land gefördert – Hochwasser-Langzeitschäden an Bäumen, Wegen und Beleuchtung im Kurpark beseitigt. In Neuburxdorf konnte der Abriss des ehemaligen Agrarchemischen Zentrums und die Aufstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände erreicht werden.



Ein altes Waagenhäuschen gestalteten Einwohner von Oschätzchen zum „Bücherhäuschen“ um.

Ganz besonders wichtig ist es mir, auf einige Dinge hinzuweisen, die in den Ortsteilen erfolgreich angepackt wurden.

In Oschätzchen baute die Einwohnerschaft auf Initiative einiger Bürger und mithilfe von Sponsoren an der alten Waage ein „Bücherhäuschen“ aus, das nun immer wieder zum Treffpunkt für kleine Veranstaltungen des Ortsteils wird und die Einwohner öfter zusammenrücken lässt.

Unterstützt von der Stadt und mit vielen Eigenleistungen ist an der Thalberger Waldbühne ein gemeinsamer Jugendclub für die Jugendlichen aus den Ortsteilen Theisa und Thalberg entstanden – ein gutes Beispiel, wie sich Synergien finden und knapper werdende Ressourcen besser nutzen lassen. Ebenfalls auf Eigeninitiative, die durch Materialleistungen der Stadt unterstützt wird, schaffen sich Burxdorfer Einwohner derzeit ein Wahllokal, das bislang im Ortsteil fehlte. Und nicht unerwähnt bleiben soll die Teilnahme des Ortsteils Möglenz am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Auch wenn es nicht für eine Platzierung reichte: Die Kräfte, die diese Teilnahme unter den ohnehin schon sehr regen und engagierten Einwohnern in Gang gesetzt hat, werden den Ortsteil sicher noch weiter voranbringen.

Auch in Bad Liebenwerda selbst hat Engagement zu einigen Fortschritten geführt.
Nachdem es mit dem Wiederaufbau des Sportlerheims im Waldstadion lange nicht recht vorwärts gehen wollte, hat der FC Bad Liebenwerda die sehr zügige Realisierung des ersten Bauabschnitts im März abschließen können, die den Spielbetrieb wieder unter ordentlichen Bedingungen für Gast- und Heimmannschaft sowie die Schiedsrichter ermöglicht.

Die evangelische Kirchengemeinde hat mit der Einweihung ihres Gemeindezentrums auch für andere Nutzer aus der Stadt hervorragende Möglichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen geschaffen. Im Stadtzentrum ist mit dem Ausbau der ehemaligen Druckerei durch den Förderverein Südbrandenburgische Orgelakademie ein weiteres bauliches Schmuckstück entstanden, in dem bereits die ersten Mieter leben.

Ohnehin ist die Innenstadt voller Leben. Und dies auch dank des in diesem Jahr gestarteten Zentrumstrainings für die Geschäftsinhaber und Einzelhändler durch das Berliner Beratungsunternehmen Consilium. Mit gemeinsamen Aktionen und Beratung zur Außendekoration der Geschäfte oder zur Schaufensterbeleuchtung sollen die Händler „aktiviert“ werden.

Die Aktionen finden 2016 ihre Fortsetzung. Durch Aussetzen der Sondernutzungssatzung unterstützt die Stadt die Bemühungen für ein lebendiges Zentrum. Somit können Geschäftsinhaber öffentlichen Raum beispielsweise nutzen, um Werbemittel aufzustellen.

Ein wichtiger Schritt ist in diesem Zusammenhang auch die Einweihung der umgestalteten Rösselgasse, die als Verbindungsachse zwischen Markt und Rösselpark fungiert. 2016 steht hier die Umgestaltung des Übergangs zwischen Gasse und Rösselpark an.



Die neugestaltete Rösselgasse wurde im Beisein von Infrastrukturministerin Kathrin Schneider eingeweiht.

Das Zentrumstraining und die Rösselgasse werden über das Programm „Aktive Stadtzentren“ gefördert. Im Rahmen dieses Programmes ist auch die längst fällige Sanierung des hinteren Bereichs der Torgauer Straße und der Fischergasse vorgesehen. Hierzu ist Anfang kommenden Jahres vorgesehen, die Sanierungssatzung zu beschließen. Unmittelbar danach soll mit dem Bau des Abschnitts zwischen Stadtfriedhof und der Kreuzung zum Hag begonnen werden. Eine Anliegerversammlung, in der über die Gestaltung informiert wurde, fand bereits statt.
Im Blick haben wir jedoch nicht nur die Innenstadt, sondern auch das Dichterviertel, wo nach wie vor über das Projekt ZUSAMMEN WACHSEN gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen, den Bürgern und anderen Akteuren und in Abstimmung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung eine zukunftsfähige Entwicklung des Wohngebietes absichern. Vorbereitet worden ist hier die Baumaßnahme zur Gestaltung der Lessingstraße inklusive der Kreuzung Schillerstraße, die 2016 realisiert werden und rund 410.000 Euro kosten soll.

Fleißig gebaut wird im Stadtgebiet auch von anderen Trägern. Kurz vor dem „Endspurt“ ist der Bau der neuen Seniorenwohnstätte, die der Tätige Gemeinschaft e. V. in der Heinrich-Heine-Straße im Dichterviertel errichten lässt. In direkter Nachbarschaft dieser Einrichtung, die Ende März eröffnen wird, will der Landkreis Elbe-Elster im kommenden Jahr mit dem Ersatzneubau der Oberschule beginnen. Wichtige Baumaßnahmen hatte und hat auch der Landesbetrieb Straßenwesen auf der Agenda. Nach der offiziellen Einweihung der erneuerten Ortsdurchfahrt von Möglenz Ende August durch Infrastrukturministerin Schneider wird nun der letzte Abschnitt des Ausbaus der Landestraße 66 – der Bereich zwischen der Ortslage Möglenz und dem bereits fertigen Abschnitt bei Lausitz – fertiggestellt. Auch unsere Ortsumfahrung der B183 wächst: Baulos 3, der Abschnitt zwischen dem Abzweig Lausitz und der L64 (Richtung Oschätzchen), wird voraussichtlich dieser Tage abgenommen – allerdings nicht vorzeitig freigegeben. Für Baulos 4, den größten Teilabschnitt der Umfahrungsstraße, der vom Haidchensberg bis zur Straße zwischen Zobersdorf und Bad Liebenwerda reicht und vier große Brücken umfasst, ist der Auftrag erteilt worden, die Arbeiten laufen. Für die weiteren Bauabschnitte werden im kommenden Jahr die Ausschreibungen erfolgen. Der Zeitplan für die Gesamtfertigstellung der Umfahrung im Jahr 2018 wird eingehalten.

Ziele gesetzt hat sich unsere Stadt mit ihren Partnern im Städteverbund Kurstadtregion Elbe-Elster, den Städten Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück. Im Mai wurde der Kooperationsvertrag unterzeichnet, dem Kooperationsrat stehe ich in meiner Funktion als Bürgermeister der Kurstadt Bad Liebenwerda für die nächsten zwei Jahre vor. Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind derzeit im beschlussfassungsverfahren, so etwa die Bildung eines gemeinsamen Standesamtes und einer IT-Koordinierungsstelle ab 2017 sowie einer Ausschreibungsstelle ab 2016. Über das Städtebauförderungsprogramm „Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ sind bereits erste Maßnahmen angegangen worden. Unter anderem wurde eine Machbarkeitsstudie für ein Generationenzentrum Kurstadtregion mit Sitz im Regenbogenhaus in Bad Liebenwerda beauftragt. In vielen kleinen und mit einigen größeren Schritten ist im Jahr 2015 die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile vorangegangen. Anteil daran hatten viele, denen ich an dieser Stelle von ganzem Herzen danken möchte. Nicht alles, was 2015 in unserer Kommune geschehen ist oder geschaffen wurde, hat in diesem Rückblick Erwähnung gefunden, was aber nicht heißt, dass es nicht auch wichtig war. Trotz mancher Schwierigkeiten, denen wir uns gegenübergestellt sehen, denke ich, dass wir recht stolz auf das Erreichte sein können. Mit neuer Kraft wollen wir im kommenden Jahr aufs Neue beginnen, unsere Stadt, unsere Gemeinschaft voranzubringen. Nutzen Sie die besinnlichen Tage des Weihnachtsfestes, um etwas zur Ruhe zu finden, Kraft zu tanken und schöne Stunden mit Ihrer Familie zu verbringen.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 2016!

Ihr Thomas Richter, Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda

Endspurt am Burxdorfer Wahllokal

Den Großteil der Arbeit wollen die Burxdorfer noch in diesem Jahr abschließen: Das künftige Wahllokal im Ortsteil Burxdorf nimmt mehr und mehr Gestalt an. In Eigenleistung bauen Einwohner des Ortsteiles einen Teil des ehemaligen Schulgebäudes aus, in dem zuletzt eine Verkaufsstelle untergebracht war, um bislang fehlende Räumlichkeiten für ein öffentliches Wahllokal im Ortsteil zu schaffen.
Die Materialkosten trägt die Stadt Bad Liebenwerda, die das Gebäude Ende des vergangenen Jahres gekauft hatte.
Inzwischen stecken einige hundert Arbeitsstunden in dem Projekt, wie Ortsvorsteher Frank Niesar und Ortsbeirat Frithjof Ringel dieser Tage erklärten, als sich Bürgermeister Thomas Richter und Angelika Greger vom Sachbereich Hochbau des Bad Liebenwerdaer Bauamtes vor Ort ein Bild über den Baufortschritt machten. Seit im März die Baugenehmigung vorlag, wird gewerkelt. „Es war nicht so einfach, wie ursprünglich gedacht“, betont Frank Niesar. So habe man den Fußboden komplett herausnehmen und erneuern müssen. Mittlerweile ist man jedoch so weit, dass die Malerarbeiten beginnen können.

Außer dem Raum für das Wahllokal entstehen im Zuge des Ausbaus noch Sanitärräume. Hergerichtet und genutzt wird allerdings nur ein Teil der Räumlichkeiten im Gebäude. So bleibt die gesamte zweite Etage unberührt. Zu Buche schlägt der Ausbau dennoch mit voraussichtlich 30.000 Euro, davon 2500 Euro Planungskosten. Während ein Großteil der Arbeiten durch die Einwohner selbst ausgeführt wird, ist ein Teil der Leistungen, wie etwa die Erneuerung der Elektrik, an Fachfirmen vergeben worden.

KB



Über den Stand der Arbeiten ließen sich Bürgermeister Richter und Angelika Greger von Ortsvorsteher Frank Niesar und Ortsbeirat Frithjof Ringel informieren.

Anzeigen





Anzeige

Fisch Suhr
Fangfrische Spezialitäten
im Gänsebusch, Langennaundorf · Tel. 035 365 / 87 455

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

Weihnachtswoche			Silvesterwoche		
Laden:	Mo., 21.12.15	geschlossen	Laden:	Mo., 28.12.15	geschlossen
	Di., 22.12.15	9.00 - 18.00 Uhr		Di., 29.12.15	9.00 - 18.00 Uhr
	Mi., 23.12.15	9.00 - 18.00 Uhr		Mi., 30.12.15	9.00 - 18.00 Uhr
	Do., 24.12.15	9.00 - 12.00 Uhr		Do., 31.12.15	9.00 - 12.00 Uhr
Markt:	Di., 22.12.15	8.00 - 14.00 Uhr	Markt:	Di., 29.12.15	8.00 - 14.00 Uhr

Wir wünschen allen unseren Kunden ruhige und besinnliche Feiertage.
Die Mitarbeiter der Fischräucherei Suhr

Dobra begann Adventszeit musikalisch

Elterninitiative nutzte Konzert, um Mittel für Spielplatzerneuerung zu sammeln

In Gemeinschaft und mit Musik haben die Einwohner von Dobra den Ersten Advent begangen. Zusammen mit dem Männergesangsverein Dobra hatten vier engagierte Jugendliche – die Geschwister Annika (14) und Konrad Meusel (16) sowie Sophia Fischer (16) und Jonas Musiol (16) - mit Gesang, Instrumenten und Wortbeiträgen ein weihnachtliches Programm vorbereitet, das in der vollbesetzten Kirche des Ortes für Begeisterung unter dem Publikums sorgte. „Wir wollten unsere Kirche im Ort gern wieder als Konzertraum nutzen“, erklärt Ortsvorsteherin Gudrun Heide, die im Namen der Einwohnerschaft sowohl den jugendlichen Musikern als auch den Sängern des Männerchores herzlich dankte. „Zugleich war das Konzert auch als Benefizveranstaltung gedacht, um Mittel für die geplante Erneuerung unseres Spielplatzes zu sammeln.“ Von den Konzertbesuchern wurden Spenden erbeten, anschließend lud die Initiative Dobraer Eltern, die sich für die Erneuerung des Spielplatzes einsetzt, alle Einwohner zu Bratwurst, frischen Waffeln, Glühwein und Kaffee, um die Einnahmen aus dem Verkauf dem Spendenkonto zuzuführen. Insgesamt veranschlagt man 10.000 Euro, um den Spielplatz mit modernerem Gerät auszustatten. 5000 Euro will man selbst aufbringen, den Rest über eine Förderung finanzieren. Deutlich mehr als die Hälfte der Zielsumme ist während der vergangenen Monate bereits zusammengekommen.

Den feierlichen Rahmen des Adventskonzertes nutzten Ortsvorsteherin Gudrun Heide und Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter darüber hinaus für eine längst fällige Ehrung. Bereits beim Stadtfest im Mai hatte Gerd Manig an der Auszeichnungsveranstaltung für verdiente Bürger der Stadt und ihrer Ortsteile teilnehmen sollen, was ihm jedoch krankheitsbedingt nicht möglich war. Gerd Manig hat lange Jahre in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Dobra mitgewirkt und sich dabei insbesondere der Nachwuchsarbeit und der Ausbildung gewidmet. Zudem sei er jederzeit bereit, sich für die Belange der Gemeinschaft im Ortsteil einzusetzen, wie die Ortsvorsteherin betonte. Zuletzt habe er wieder einen „Gemeindehammer“ angefertigt, das traditionelle Informationsmedium im Ortsteil, mit dem Termine und andere Sachverhalte durch Weitergabe von Haus zu Haus bekannt gemacht werden.

Für die Auszeichnung für sein Wirken bedankte sich Gerd Manig, fügte jedoch mit Blick auf sein eigenes Tun im Dienst des Ortsteils hinzu: „Das habe ich doch gern gemacht“. *KB*



Gerd Manig (l.) wurde vor Beginn des Konzertes von Bürgermeister Thomas Richter und Ortsvorsteher Gudrun Heide für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Mit Gesang und Instrumentalbegleitung gestalteten Annika und Konrad Meusel sowie Jonas Musiol und Sophia Fischer (v. l.) ein musikalisches Adventsprogramm.

(2 + 3) Die kleine Dobraer Kirche war zum Adventskonzert vollbesetzt.

Weihnachtliche Stimmung in der Kurstadt

Einen herzlichen Dank an unsere Bürgerinnen und Bürger - durch ihre zahlreichen Angebote für Bäume sowie Tannengrün, sind die Stadt Bad Liebenwerda und ihre öffentlichen Einrichtungen nun festlich geschmückt. Stellvertretend seien als Spender die Familie Gliemann aus Möglenz, Familie Haase und Bräuer aus Bad Liebenwerda, Familie Lückfeld aus Langenrieth sowie die Familien Winzholz und Schönitz aus Prieschka genannt.

Ein besonderer Dank gilt dem Spender des diesjährigen Weihnachtsbaums auf dem Markt, der Familie Kocurek aus Bad Liebenwerda. Mit einer Größe von etwa 15m und einem gleichmäßig schönen Wuchs ziert ihre Schwarzfichte seit dem 25. November den Platz. Auch der begleitenden Polizei, der Firma Eberhard Jakober sowie der Firma TEBA, die gemeinsam den Transport ermöglichten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ich wünsche allen Beteiligten, unseren fleißigen Bauhofkollegen und den Spendern des weihnachtlichen Grüns besinnliche Feiertage und würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr wieder unterstützen.

Frohe Weihnachten!

Susanne Medicke
SB Grünflächenunterhaltung

Rentenversicherung bietet auch 2016 wieder Vortragsprogramm

Erwerbsgemindert – was wäre wenn?
28.01.2016/24.11.2016
um 15.00 Uhr

Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?
28.04.2016 um 15.00 Uhr

Frauen und Rente: Was ist wichtig?
25.02.2016 um 15.00 Uhr

Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente
02.06.2016 um 15.00 Uhr

Rente & Steuern – was muss ich wissen
17.03.2016 um 15.00 Uhr

Meine Altersvorsorge - was ist wichtig?
20.10.2016 um 15.00

Todesfall: Versorgt über den Partner?
01.09.2016 um 15.00 Uhr

Die Vorträge finden statt in der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg in der Waldstraße 18a (Gebäude Volksbank Elsterland) in Bad Liebenwerda. Eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 035341 496-0, Fax: 035341 496-29, E-Mail: service.in.bad-liebenwerda@drv-berlin-brandenburg.de)

Klausurtagung der Verwaltungen der Kurstadtregion

Konkrete Verwaltungskooperation ab 2016 und erfolgreicher Start des Städtebauförderprogramms „Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (KLS)“

Die vier Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück intensivieren als „Kurstadtregion Elbe-Elster“ ihre interkommunale Kooperation. Um die mit der ersten Klausurtagung im März 2015 formulierten Aufgabenstellungen in ihren Ergebnissen vorzustellen und abschließend fachlich zu erörtern, fand im Haus des Gastes in Falkenberg/Elster die zweite gemeinsame Klausurtagung („Herbstklausur“) statt. Auf Einladung von Bürgermeisterin Brendel (Mühlberg/Elbe) sowie der Bürgermeister Richter (Bad Liebenwerda), Quick (Falkenberg/Elster) und Claus (Uebigau-Wahrenbrück) konkretisierten 15 Vertreter und Vertreterinnen der vier Städte die zukünftige Verwaltungszusammenarbeit. Zudem waren Vertreterinnen der unteren Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster eingeladen, um den aktuellen Stand der Arbeit kennen zu lernen und Hinweise für weitere Schritte zu geben. Moderiert wurde die Klausurtagung durch das Büro Plan und Praxis, Berlin.

Das Büro stellte zu Beginn der Veranstaltung den aktuellen Stand der interkommunalen Kooperation und des Handlungs- und Entwicklungskonzepts Daseinsvorsorge (HEK) dar. Ziel der Kooperation ist die gemeinsame Anpassung, Planung und Weiterentwicklung der Angebote der Daseinsvorsorge in den vier beteiligten Städten. Das HEK ist hierbei ein wichtiger konzeptioneller Baustein zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme und zur Qualifizierung und Verstetigung der Zusammenarbeit. Diese zeigt bereits erste sichtbare Erfolge: so konnte mit der ersten Maßnahme im Programm „Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (KLS)“, der Gestaltung der Außenanlagen der Jugendbegegnungsstätte in der Karlstraße in Falkenberg/Elster begonnen werden.

Anschließend stellten die Sprecher der drei Arbeitsgruppen ihre aktuellen Ergebnisse sowie die daraus resultierenden Empfehlungen vor. Inhalte der Diskussion waren:

1. Die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes mit der Bezeichnung „Kurstadtregion Elbe-Elster“, der zum 01.01.2017 seine Arbeit aufnehmen wird.
2. Die Einrichtung einer gemeinsamen Ausschreibungsstelle im Jahr 2016, die künftig, mit Sitz in Falkenberg/Elster, alle beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen für die vier beteiligten Städte vornehmen wird.
3. Die Vorbereitung der Errichtung einer gemeinsamen IT-Koordinierungsstelle und die Beschaffung eines gemeinsamen Dokumentenmanagementsystems.

Auf diese Weise reagieren die Verwaltungen auf die Herausforderungen der zukünftigen demografischen Entwicklung, um Synergieeffekte zu nutzen und qualitativ bessere Angebote in der Kurstadtregion zu entwickeln.

Die Empfehlungen für die Verwaltungszusammenarbeit werden noch in diesem Jahr im Kooperationsrat und im Sonderausschuss der Kurstadtregion Elbe-Elster vorgestellt und diskutiert.

Ziel ist, die erarbeiteten Vorschläge zur Neu- bzw. Umorganisation der Zusammenarbeit im Jahr 2016 umzusetzen.

Informationen zum neuen Meldegesetz

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 gibt es erstmalig bundesweit einheitliche melderechtliche Regelungen für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die wesentlichen Neuerungen sind:

Meldefristen

Die Frist für eine An-, Um- oder Abmeldung beträgt zwei Wochen nach Einzug in die neue Wohnung. Sollte nach Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung im Inland bezogen werden, so hat die Abmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug zu erfolgen. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich; die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszugs.

Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und nicht im Inland gemeldet sind (beispielsweise Touristen oder Geschäftsreisende), entsteht die Meldepflicht erst nach drei Monaten.

Wer im Inland gemeldet ist und eine Wohnung für nicht länger als sechs Monate bezieht, braucht sich für diese Wohnung nicht an- oder abzumelden. Wer nach Ablauf von sechs Monaten nicht aus der Wohnung ausgezogen ist, hat sich binnen 2 Wochen für diese Wohnung anzumelden.

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers

Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An-, Um- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber den Einzug in eine neue Wohnung schriftlich zu bestätigen. Der Auszug aus einer Wohnung ist nur dann schriftlich zu bestätigen, wenn der Meldepflichtige nach Auszug keine neue Wohnung im Bundesgebiet bezieht.

Übermittlungssperren und Auskunftsperren

Das Bundesmeldegesetz sieht für folgende Datenübermittlungen aus dem Melderegister ein Widerspruchs- (W) oder Einwilligungsrecht (E) vor:

- an Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen (W)
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen (W)
- an Adressbuchverlage zur Erstellung von Adressbüchern (W)
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften für die Daten der Familienangehörigen eines Kirchenmitgliedes (W)
- an die Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial (W)
- für Zwecke der Werbung (E)
- für Zwecke des Adresshandels (E)

Wichtig: Bereits bestehende Übermittlungssperren nach den Gesetzlichkeiten für das Land Brandenburg werden analog übernommen und brauchen nicht neu erklärt zu werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen. Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Kathrin Noack, Bürgerbüro/ Einwohnermeldeamt

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!
VERLAG WITTICH
https://anzeigen.wittich.de

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Von Montag 21. Dezember 2015 bis zum Freitag 1. Januar 2016 gelten für die Stadtverwaltung (inkl. Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro/Standesamt), das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek sowie das Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ eingeschränkte Öffnungszeiten.

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro/Standesamt
Montag, 21.12.2015 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 22.12.2015 von 09:00 bis 15:00 Uhr
Montag, 28.12.2015 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 29.12.2015 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Stadtverwaltung
Dienstag, 22.12.2015 von 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag, 29.12.2015 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Stadtarchiv
Montag 21.12.2015 bis Freitag, 1. Januar 2016 geschlossen

Stadtbibliothek
Mittwoch, 23.012.2015 bis Freitag, 01.12.2016 geschlossen

Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“
Montag 21.12.2015 bis Freitag, 1. Januar 2016 geschlossen
Ab Montag 4. Januar 2016 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Termine außerhalb der oben genannten Öffnungszeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Zusätzliche Sprechzeit des Bürgerbüros/Einwohnermeldeamts
Samstag, 02.01.2016 geschlossen
Samstag, 09.01.2016 von 09:00 bis 11:00 Uhr

Adventstreffen im Dichterviertel



Auch der Weihnachtsmann ließ sich beim Adventstreffen im Dichterviertel blicken.

Weihnachtliche Stimmung am Feuerkorb und bei Glühwein und Gebäck: Am 4. Dezember hatte das Kooperationsprojekt ZUSAMMEN WACHSEN zum vierten Adventstreffen des Dichterviertels ins Medien- und Freizeitzentrum „Regenbogen“ geladen.
Jung und Alt waren willkommen – und auch der Weihnachtsmann ließ sich sehen, um die kleinen Besucher des Treffens mit Süßigkeiten zu beschenken. Mit weihnachtlichen Klängen ließen die Lubwartbläser das Adventstreffen ausklingen.

KB

Vorbereitungen aufs Reformationsjubiläum laufen



Informationen zur Reformation und den BNezügen zur Stadt bietet die kürzlich aufgestellte Stele an der Nikolaikirche.

Das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ rückt näher. Auch in Bad Liebenwerda bereitet man sich darauf vor, an das von Martin Luther in Gang gesetzte weltgeschichtliche Ereignis zu erinnern – schließlich hat sich der Reformator nachweislich mindestens zwei Mal in der Stadt aufgehalten. Auch im „Städteverbund Reformationsjubiläum 2017“ ist die Kurstadt deshalb engagiert. Auf diesen Städteverbund geht die Aufstellung von Stelen in der Innenstadt zurück, die dieser Tage erfolgte. In der Nähe der Lutherbüste an der Nikolaikirche und am Gemeindezentrum werden auf ihnen Informationen zur Reformation und ihren örtlichen Bezügen gegeben.
Ebenfalls über den „Städteverbund Reformationsjubiläum 2017“ erhalten aktuell Gästeführer eine Schulung im Hinblick auf die Reformation. Sie sollen in die Lage versetzt werden, auf Basis guter allgemeiner Kenntnisse über die Thematik spezielle historische Zusammenhänge, die ihre Stadt betreffen, in Führungen darzulegen. Zwei Gästeführerinnen aus Bad Liebenwerda sind an dem Angebot beteiligt.
Eine Arbeitsgruppe, der neben Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Tourist-Information auch Vertreter von Vereinen, Kirche und Tourismus angehören, koordiniert die Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum. Unlängst hat sich die AG zum zweiten Mal getroffen und den Sachstand besprochen. Diskutiert wurde unter anderem, inwiefern Grundschule und Musikschule sich mit einem eigenen, thematisch an der Reformation orientierten Programm ins Jubiläum einbringen könnten. Eine Dokumentation zu den Geschehnissen in der Reformationszeit im alten Liebenwerda bereitet derzeit der Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft vor.

KB

Anzeigen



Yogakurs für Senioren
in der Yogaquelle Bad Liebenwerda
ab 07.01.2016, 9.00 Uhr,
Torgauer Str. 32-34, 2. OG
Anmeldung und Informationen unter:
www.yoga-quelle.com · Tel. 0176/96343694

Glühwein-Meile mit Weihnachtstruck als Publikumsmagnet



Der Coca-Cola-Truck machte während der Glühweinmeile in Bad Liebenwerda halt.

Traditionell laden am ersten Adventswochenende die Geschäftsleute der Bad Liebenwerdaer Innenstadt ins Zentrum, um auf der „Glühweinmeile“ schon mal weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen und einen Vorgeschmack auf den Weihnachtsmarkt zu geben. Geht es in anderen Jahren dabei eher gemütlich-beschaulich zu, nahm der Besucheransturm der diesjährigen Glühweinmeile indes Ausmaße an, die es mit dem Weihnachtsmarkt aufnehmen können. Grund hierfür war der Weihnachtstruck von Coca-Cola, der in Bad Liebenwerda Station machte und Publikum nicht nur aus Stadt und Ortsteilen, sondern aus der ganzen Region anzog.

KB

Kirchen

Katholische Kirche Herz Jesu Bad Liebenwerda

Sonntag	jeweils	09:00 Uhr Heilige Messe
Dienstag	jeweils	09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag	jeweils	07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Dezember
Mittwoch, 16.12.
14:30 Uhr Seniorentreffen im Altenpflegeheim
Donnerstag, 24.12.
15:00 Uhr Heiligabend Krippenspiel im Altenpflegeheim
Donnerstag, 24.12.
17:00 Uhr Heiligabend Christmette
Freitag, 25.12.
09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag, 31.12.
17:00 Uhr Heilige Messe
Silvester

Januar 2016
Freitag, 01.01.
17:00 Uhr Heilige Messe
Neujahr
Mittwoch, 06.01.
09:00 Uhr Heilige Messe - Erscheinung des Herrn
Mittwoch, 06.01.
14:30 Uhr Entsendungsfeier der Sternsinger – Kita St.Martin
Mittwoch, 20.01.
14:30 Uhr Seniorentreffen im Altenpflegeheim

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

4. Advent - 20. Dez.
10.00 Uhr Gottesdienst
Heiligabend, 24. Dez.
16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel
24. Dez.
18.00 Uhr Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik
1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst
Silvester, 31. Dez.
17.00 Uhr Jahresschlussandacht m. Abendmahl

3. Jan.
10.00 Uhr Gottesdienst
10. Jan.
10.00 Uhr Gottesdienst
17. Jan.
10.00 Uhr Gottesdienst
24. Jan.
10.00 Uhr Gottesdienst
Ab 3. Januar 2016 finden die Gottesdienste im Gemeindezentrum Südring 15 statt.
Kirche auf den Dörfern:
Möglenz - 24. Dez.
16.30 Uhr Christvesper m.Krippenspiel
17. Jan.
14.00 Uhr Gottesdienst
Dobra - 24. Dez.
15.00 Uhr Christvesper
24. Jan.
14.00 Uhr Gottesdienst
Lausitz - 20. Dez.
10.00 Uhr Adventsandacht m. Krippenspiel

Gottesdienste in den Pflegeheimen
Sankt Marien - Di., 05.01., 15.30 Uhr
Landratsvillen - So., 20.12., 16.00 Uhr
Do., 07.01., 10.00 Uhr
Kirche für Kinder (außer während der Ferien):
Kinderkirche (Kl. 1 - 6) jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Südring 15, parallel dazu bis Weihnachten der Engelchor
AG Kindermusical dienstags 12.55 - 14.30 Uhr Kl. 2
und 13.50 - 14.35 Uhr Kl. 3 - 6
im Gemeindezentrum, Südring 15
angemeldete Kinder werden jeweils vom Grundschulzentrum abgeholt.

Jugendabend
freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum (nach Absprache mit Henriette Barth)
Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat bis 31.12.2015 Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431) und ab 01.01.2016 Pfr. Burghard Behr, Tel.-Nr. 035341 2264.
Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264,
E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe
Do., 07.01. 14.30 Uhr Suptur
Bibelgesprächskreis
Do., 28.01. 15.00 Uhr Suptur
Gebetskreis

Di., 12.01. 19.00 Uhr Suptur
Besuchsdienstkreis
Mi., 13.01. 10.00 Uhr Suptur
Treff after eight
Di., 26.01. Ort nach Vereinbarung

Frauenkreis
Mi., 06.01. 19.00 Uhr Gemeindezentr.
Thema: „Respekt für dich, für mich, für andere“ - Film und Informationen über Bolivien Eine-Welt-Gruppe
Mi., 13.01. 19.00 Uhr Suptur
Kantorei jeden Mo. 19.00 Uhr im Gem.-zentr.
Posaunenchor jeden Di. 20.00 Uhr bei Fam. Stockmann
Singkreis
Di., 26.01. 17.00 Uhr Gem.-zentr.

Kur und Gesundheit

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist. Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am **Dienstag**, dem **12. Januar 2016**, **ab 15:00 Uhr**, im **Sitzungssaal des Rathauses (Markt 1)** statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Sitzung zu beteiligen.

Kultur und Veranstaltungen

Farbe in unserem Leben

Ausstellung in der Tourist Information zeigt vom 5. Januar bis 29. Februar Werke von Siegfried W. Eisenreich



Siegfried W. Eisenreich wurde 1947 in Vielau, Kreis Zwickau, geboren, Er studierte von 1965 bis 1969 Philosophie und Soziologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig und war danach bis 1990 diplomatischen Dienst der DDR tätig, so als Konsul in Buenos Aires, und Havanna. Von 1992 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2012 arbeitete Eisenreich als Handelsvertreter.
Mit der Fotografie beschäftigt sich der Hobbykünstler seit 1965, veröffentlichte unter anderem 1987 in der Zeitschrift „Fotografie“ und stellte 1990 in Berlin sowie 1990/91 in Havanna aus. In Merseburg und Querfurt beteiligte sich Eisenreich in den vergangenen Jahren an mehreren Ausstellungen. Mit der Malerei in Öl. Aquarell, Acryl und Pastell beschäftigt er sich seit 2004. Die Ergebnisse seines malerischen Schaffens sind bereits in einer Reihe von Ausstellungen in Schkeuditz, Leipzig und Merseburg sowie an anderen Orten zu sehen gewesen. Unter anderem nimmt Siegfried W. Eisenreich seit 2013 an den jährlichen Werkschauen des Merseburger Kunstvereins im Schlossgartensalon zu Merseburg teil.



Öffnungszeiten der Ausstellung vom 5. Januar bis 29. Februar in der Tourist Information
Montag 10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag 14:00 - 18:00 Uhr

Tel: 035341 6280

Anzeige



DER NEUE TIVOLI
FÜR ALLE, DIE ALLES AUF EINMAL WOLLEN!



Abb. zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung

ab 15.990,- EUR[1]
inkl. 5 JAHRE GARANTIE[2]

ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH!

Mit seinem Urban Dynamic Design und einer umfangreichen Komfort- und Sicherheitsausstattung ist der neue Tivoli einfach der Hingucker des Jahres! Bereits ab der Grundausstattung überzeugt das Kompakt-SUV mit Servolenkung in 3 Fahrmodi, Klimaanlage und einem Audio-System mit 6 Lautsprechern und USB- /AUX-Anschlüssen für MP3-Player.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,2 – 5,1; außerorts 6,1 – 3,9; kombiniert 7,6 – 4,3; CO_2-Emission kombiniert in g/km: 176 – 113; Effizienzklasse: E – A (gemessen nach VO 715/2007/EG)

[1] Barpreis inkl. 19% MwSt. und inkl. Überführungskosten in Höhe von 500,00 EUR.
[2] Bis 100.000 km; Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der Ssangyong Motors Deutschland GmbH.
[3] Sonntags keine Beratung und kein Verkauf.

www.ssangyong.de

SSANGYONG
MADE IN KOREA

FAHRZEUGHAUS Helmut SCHUBERT
Uebigauer Straße 2a · 04895 Falkenberg · Tel. 035365/34017
Fax 035365/34025 · www.fahrzeughaus-schubert.de

Veranstaltungen im Dezember und Januar

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23

Spaß an Handarbeiten - offen für alle Interessierten - immer dienstags von 18 - 20 Uhr in der Tourist-Information. Nach dem Treffen am 15.12. ist Weihnachtspause; das das erste treffen im neuen Jahr findet am 05.01.2016 statt.

Öffentliche Chorprobe am 7./14./21. Januar von 19 - 21 Uhr im Grundschulzentrum Robert Reiss. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet die Chorprobe von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Fontana Klinik statt.

bis 31.01.2016 **„Terra incognita – das Elbe-Elster-Land, eine tausendjährige Kulturlandschaft“ im Kreismuseum Bad Liebenwerda.** Die Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Region entlang der Schwarzen Elster und erzählt vom Alltagsleben der Menschen in einer in zehn Jahrhunderten gewachsenen Kulturlandschaft.

19. und 20.12.2015 **Weihnachtsmarkt in der Kurstadt Bad Liebenwerda**

19.12.2015 **Jazziges Weihnachtskonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda in der Nikolaikirche**. Weihnachten ohne Jazz und Bigband? Das geht eigentlich gar nicht mehr! Man wird gespannt sein, was es in diesem Jahr an Neuem gibt. Sicher ist, dass das Haus wieder voll wird - frühes Kommen sichert gute Plätze! Karten in der Tourist-Information Bad Liebenwerda, Tel. 035341 6280 und im Café Beeg, Tel. 035341 10324

24.12.2015 **Weihnachtliche Blasmusik auf dem Dorfanger Zeischa**

24.12.2015 **Weihnachtsspiel in der evangelischen Nikolaikirche und Christvesper mit Kammermusik**

25.12.2015 **1. Weihnachtsfeiertag in der evangelischen Nikolaikirche.** Gottesdienst mit festlicher Weihnachtsmusik

26.12.2015 **2. Weihnachtsfeiertag in der evangelischen Nikolaikirche.** Gottesdienst

28.12.2015 **Rangertour „Spuren-SUCHE“.** Familien-Nachmittag an der Kleinen Elster. Treffpunkt: Maasdorf, Dorfstr. 7. Anmeldung bis Dienstag, 20.12.2015 unter Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Spenden sind erwünscht.

31.12.2015 **Jahresabschlussandacht in der evangelischen Nikolaikirche.** Gottesdienst zum Jahreswechsel

01.01.2016 **11. Neujahrslauf** des Lauf- und Walkingvereins 05 Bad Liebenwerda e. V. mit Strecken über 3 km, 5 km oder 8 km als Lauf, Wanderung oder Walking. Start: 11 Uhr; Startgebühr 2,00 Euro. Am Ziel gibt es ein kleines Katerfrühstück und für jeden Teilnehmer eine Urkunde.

08.01.2016 **Uwe Steimle & Jazz Trio im Bürgerhaus.** Eintritt: 35,00 Euro, Karten im Vorverkauf unter anderem in der Tourist-Information Bad Liebenwerda

09.01.2016 **RangerTour „Schnee-Huhn“.** Winterspaziergang durch den Lebensraum des Auerhuhns auf einer ca. 3-stündigen Wanderung (ca. 6 km). Treff: 14.00 Uhr am Waldparkplatz Theisa (Sportplatz), Dobraer Weg. Ranger: Tino Gärtner, Spenden erwünscht, Anmeldung: bis 07.01.2016

16.01.2016 **Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda** mit Kirchenbesichtigung. Stadtführer: Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Stunden, Kosten: 1,50 €/Stunde

Veränderte Öffnungszeiten der Tourist-Information während der Weihnachtsfeiertage

Montag	21.12.2015	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	22.12.2015	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwoch	23.12.2015	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag	**24.12.2015**	**geschlossen**
Freitag	**25.12.2015**	**geschlossen**
Samstag	**26.12.2015**	**geschlossen**
Sonntag	**27.12.2015**	**geschlossen**
Montag	28.12.2015	10:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	29.12.2015	10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch	30.12.2015	10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag	**31.12.2015**	**geschlossen**
Freitag	**01.01.2016**	**geschlossen**
Samstag	02.01.2016	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag	03.01.2016	14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start für das Jahr 2016 wünscht das Team der Tourist Information!

Aufgemuckt, aufgelesen, aufgespielt

Auch 2016 wieder tolles Programm im Bürgerhaus



Thomas Freitag ist am 13. Februar im Bürgerhaus zu erleben.

Mit dem Auftritt von Uwe Steimle & dem Jazz Trio am 8. Januar lässt die Sparkasse Elbe-Elster am 8. Januar ihre Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus Bad Liebenwerda beginnen. Acht Termine sind im neuen Jahr vorgesehen, an denen das Publikum Kabarett, Lesungen oder Konzerte mit nahmhaften Künstlern erwarten. Schon jetzt sind Karten im Vorverkauf erhältlich – wer also noch ein tolles Weihnachtsgeschenk sucht, muss eigentlich nicht lange überlegen. Erstanden werden können die Tickets unter anderem in der Tourist-Information der Kurstadt Bad Liebenwerda (Rossmarkt 12), aber auch im Restaurant „Burgkeller“ sowie im Online-Ticketshop oder in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster.

Folgende Veranstaltungstermine sind für 2016 bereits fest geplant:
Freitag, 8. Januar, Uwe Steimle
Samstag, 13. Februar, Thomas Freitag
Samstag, 5. März, medlz
Freitag, 8. April, Bernd Hoecker
Samstag, 28. Mai, Wladimir Kaminer
Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

KB

Geschenkidee: Radierung des Rathauses in limitierter Auflage



Eine Original-Radierung vom Weinböhlaer Künstler Steffen Gröbner mit einer Darstellung des Bad Liebenwerdaer Rathauses ist der Auftakt einer Sammelserie von Kleingrafiken mit Motiven aus Bad Liebenwerda und der schönen Umgebung, welche in der nächsten Zeit entstehen wird.

Die Grafik entsteht in einer Kleinauflage von 100 Stück und ist in schwarz/weiß zum Preis für 20,00 Euro oder handkoloriert für 30,00 Euro in der Tourist-Information Bad Liebenwerda käuflich zu erwerben. Für alle, die ein besonders individuelles Weihnachtsgeschenk aus ihrer Heimat suchen.

Uwe Steimle und das Jazz Trio im Bürgerhaus



Möchten Sie einmal mit Lachkrämpfen durch Ihre Kindheit reisen? Haben Sie auch manchmal wieder das Verlangen nach dem Geschmack von Apfel-Fips und dem Geruch von Intershop?

Uwe Steimle begegnet genau diesen Dingen auf seiner Zeitreise. Angefangen bei Oma Käthe in Suhl und seiner Schwellenangst, die ihn hin und wieder befällt, bis hin zu seinem Schulweg und dem ganz normalen Alltag, „Wann fällt die Mauer?“, „Warst du auf dem Friedhof?“ und „Wer hat die Laternen angezündet?“

„Zeit heilt alle Wunder“ - gestern, heute und immer da!

Uwe Steimle gastiert am Freitag, dem 8. Januar im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

Die Eintrittskarte kostet 35 Euro. Erhältlich unter anderem in der Tourist-Information Bad Liebenwerda.

Musikfest Balie – nach gelungenem Auftakt Fortsetzung geplant

Im Frühjahr dieses Jahres entstand die Idee, in Bad Liebenwerda, einer Stadt voller Musik, vielen Ideen und besonders auch Begeisterungsfähigkeit, gemeinsam die Musik und die Freude daran zu teilen und zu feiern.

Aus der Idee, so besonders die wichtigsten Musikinstitutionen wie die Kreismusikschule Gebrüder Graun, die Kantorei der EvangelischenKirche, die Big Band Bad Liebenwerda und nicht zuletzt die Musikschmiede Bad Liebenwerda e. V., näher zusammenwachsen zu lassen, ein freundschaftliches, musikalisches Miteinander weiter auszubauen und somit allen Beteiligten noch viele weitere Möglichkeiten zu eröffnen, wurde schnell mehr.

Schon bei den ersten Gesprächen



mit dem Bürgermeister Herrn Thomas Richter und kurz darauf mit Herrn Schvartz von der Villa Nuova machte sich Begeisterung für diese gemeinsame Sache breit, die förmlich überwältigend war.

In sehr kurzer Zeit gelang es nur durch die uneingeschränkte Hilfe und Unterstützung aller Beteiligten solch ein Fest zu organisieren und wirklich umzusetzen. Ein Besonderer Dank gilt hier den hauptsächlichen Mitorganisatoren Sabine Krausse, Evamaria Horstmann, Nino Schvartz und natürlich Thomas Richter, der wie alle anderen auch voller Enthusiasmus von Anfang an mit dabei war. Außerdem auch nochmal ein besonderer Dank an das Technik-Team Simone und Lutz Herold, Kevin Wiegner und Ralf Krausse für ihren unermüdlichen Einsatz vor, während und nach dem Fest.

Doch was ist ein Musikfest ohne Musiker? Anders als überwältigend kann man die sofortigen Zusagen aller beteiligten Musiker nicht bezeichnen. Der Freitagabend mit den „Mühlenmuggern“, „Unit Seven“ und „The Buck Cherrys“ war der Auftakt, doch gleich am Samstagnachmittag ging es mit der „Trommelbrigade ff“ „Happy Harmony“, „Simone Timm und Band“, „The White Sisters“, „Die Synkopenmuffel“„Das Trio“, „Die Big Band Bad Liebenwerda“, MTcover“ und dem Projektorchester der Musikschmiede, welches an diesem Abend den Höhepunkt bildete, weiter. Der Bläsermorgen mit Posaunen-Chören aus Mühlberg, Arzberg, Uebigau, natürlich Bad Liebenwerda und dem „Bachquartett“ startete einen endlich sonnigen dritten Festtag. „The Thundersounds“ sowie die „Oldieband Sachsenstern Schildau“ waren der Übergang zu den „Zeischaer Blasmusikanten“ die mit dem traditionellen Kurkonzert das Musikfest im Kurpark abschlossen. Allerdings ließ sie der Bad Liebenwerdaer Posaunenchor nicht nehmen, den danach in der Stadtkirche stattfindenden Gottesdienst gerade an diesem Musikfestwochenende noch musikalisch zu begleiten.

Drei Tage voller Musik von Klassik bis Rock, von Jazz bis zur volkstümlichen Blasmusik, mit Formationen aus Bad Liebenwerda und Freunden aus der Umgebung, wofür hiermit nochmals auf diesem Wege allen Musikern und Helfern ein ganz besonderer Dank ausgesprochen sein soll.

Natürlich war auch für gastronomische Versorgung gesorgt, die von der Villa Nuova koordiniert und organisiert wurde. Ergänzend waren die „Alte Schmiede“ und der Landgasthof „Zu den drei Rosen“ aus Winkel vor Ort. Die Stadt Bad Liebenwerda, der Bauhof der Stadt, die Freiwillige Feuerwehr unterstützen wo es nötig war, das DRK Elsterwerda sowie die KKS Security Senftenberg und natürlich „Stil+Werk“ Torgau, die besonders schon im Vorfeld mit der Werbung für das Musikfest aktiv waren.

Doch ohne finanzielle Unterstützung wäre die alles nicht möglich gewesen. Hier sollen alle nochmals genannt werden:

Sparkasse Elbe-Elster
Barre Bräu Lübbecke
Herr Friedhelm Abke
HGB & IGB Bad Liebenwerda
Herr Martin Ehring
Finanz-und Versicherungsbüro Noch-Schubert&Partner
Heizungsbau Dirk Apitz Zobersdorf
Hauskrankenpflege Ralf Wiedemann
Autohaus Wilhelm Neustadt Elsterwerda/Riesa
Getränke FIWA/Bauer Fruchtsaft
Herr Rene´ Ender
Firma Heimbs
Firma Nestle/Schöller
Allianz-Versicherungsbüro Frau Funke
Miriam und Michael Kreher

Sowie auch allen großzügigen Spendern, die als Zuschauer ihre Unterstützung gaben.

Nochmals allen ein herzliches Dankeschön! Und das Versprechen, es geht weiter!

Vom 1. - 3. Juli 2016 findet das 2. Musikfest Balie statt.

Siegfried Ulf Kluge

Bad Liebenwerdaer Weihnachtsmarkt



19. - 20. Dezember 2015

Samstag 19.12.2015
Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Anschnitt des Stollen mit der Barbara, dem Handels- Handwerks- und Gewerbeverein der Kurstadt und dem Orchester der Musikschmiede
16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
17:00 Uhr Jazziges Weihnachtskonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche mit der Big-Band Bad Liebenwerda
19:00 Uhr Hüttenparty mit DJ Steffen Heinzmann
Christmas-Party auf dem Markt bis 23:00 Uhr

Sonntag 20.12.2015

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr
Bubners Plätzchenbackstube, Selberbacken von 11:00 bis 18:00 Uhr

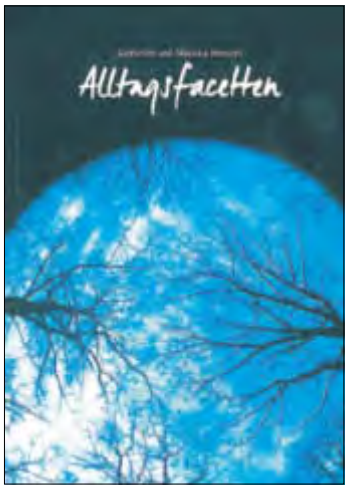
15:00 Uhr Weihnachts-Zirkus-Showexpress Könner Zirkusprogramm mit einem Affen, Enten und Hasen, mit Jongleur und Clownerie
16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
17:00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kurstadtsingkreis Bad Liebenwerda e.V.
18:00 Uhr Bläsermusik mit dem Orchester der Musikschmiede - weihnachtliche Melodien

Weihnachtszauber in der Kurstadt

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Elsterland eG

Kurstadt Bad Liebenwerda ...eine Stadt zum Wohlfühlen

Gedichtband „Alltagsfacetten“ von Monika Menzel erschienen



Monika Menzel ist Jahrgang 1951 und in Bad Liebenwerda geboren. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften und war den größten Teil ihres Arbeitslebens im Einzelhandel tätig. Bereits als Kind und im Jugendalter spielte sie Violine. Die Musik füllt jetzt ihr Leben aus. In verschiedenen Ensembles und als Solist verleiht sie ihrer Begeisterung Ausdruck.
Mit dem Schreiben begann sie erst nach der Geburt ihres vierten Enkelkindes - „Namenlos“. In ihren Gedichten geht es stets um alltägliche Dinge, über die wir eigentlich wenig nachdenken. Sie gibt den Alltagsfacetten ein Gesicht und einen Sinn. Der Gedichtband ist in der Tourist-Information am Rossmarkt und in der Buchhandlung Götze in der Breiten Straße für 10,00 Euro erhältlich.

Weihnachtsaktion in der Tourist Information





Bis zum Jahresende gibt es den Bildband von Bad Liebenwerda und die Festschrift zum Jubiläum „100 Jahre Moorbad“ zum Aktionspreis. Sichern Sie sich Ihre Geschenke und stöbern im Kurstadtshop der Tourist Information.

Tourist-Information

Gratulationen

Veröffentlichung Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Irene und Helmut Jentzsch
am 10.12.2015 in Zobersorf

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Januar 2016

OT Langenrieth
am 09.01. Frau Christa Merke zum 72. Geburtstag
OT Burxdorf
am 21.01. Herrn Siegfried Rösner zum 72. Geburtstag
OT Dobra
am 11.01. Frau Erna Pietzsch zum 95. Geburtstag
OT Kosilenzien
am 03.01. Frau Irmgard Breunig zum 92. Geburtstag
am 11.01. Frau Lena Dietrich zum 79. Geburtstag
am 21.01. Frau Erika Beßler zum 80. Geburtstag
am 24.01. Frau Ilse Golm zum 94. Geburtstag
OT Kröbeln
am 01.01. Herrn Hans-Jürgen Müller zum 73. Geburtstag
am 02.01. Frau Brunhilde Schiebeling zum 93. Geburtstag
am 03.01. Frau Gertrud Rennhack zum 88. Geburtstag
am 04.01. Frau Gertraud Schmiele zum 89. Geburtstag
am 12.01. Herrn Horst Reyentanz zum 81. Geburtstag
am 14.01. Herrn Reinhard Jentzsch zum 73. Geburtstag
am 26.01. Frau Ingeburg Müller zum 73. Geburtstag
am 28.01. Herrn Helmut Weber zum 86. Geburtstag
OT Lausitz
am 10.01. Frau Renate Raspe zum 72. Geburtstag
am 10.01. Frau Marianne Schulze zum 79. Geburtstag
am 25.01. Frau Ruth Kohl zum 80. Geburtstag
am 29.01. Herrn Gustav Friedrich zum 74. Geburtstag
OT Maasdorf
am 02.01. Frau Gertraud Schollbach zum 86. Geburtstag
am 03.01. Frau Heidrun Steiger zum 70. Geburtstag
am 07.01. Herrn Werner Luschinsky zum 71. Geburtstag
am 24.01. Frau Hilma Bräunig zum 81. Geburtstag
OT Möglenz
am 04.01. Frau Ilse Gliemann zum 86. Geburtstag
am 16.01. Frau Ingeburg Sadowski zum 77. Geburtstag
am 19.01. Herrn Dieter Schirrmeister zum 76. Geburtstag
am 21.01. Frau Erika Schönitz zum 81. Geburtstag
am 24.01. Frau Renate Schemmel zum 75. Geburtstag
am 30.01. Frau Erika Görlich zum 74. Geburtstag
OT Neuburxdorf
am 03.01. Frau Erna Huth zum 82. Geburtstag
am 11.01. Herrn Heinz Dobberstein zum 86. Geburtstag
am 15.01. Herrn Heinz Brzoza zum 83. Geburtstag
am 26.01. Herrn Bernd-Jürgen Fritsch zum 71. Geburtstag
OT Oschätzchen
am 25.01. Frau Marianne Kaubisch zum 90. Geburtstag
am 26.01. Frau Liane Grompe zum 81. Geburtstag
OT Prieschka
am 07.01. Frau Helga Trobisch zum 75. Geburtstag
am 09.01. Frau Maria Schmidt zum 82. Geburtstag
am 12.01. Frau Johanna Terno zum 77. Geburtstag
OT Thalberg
am 03.01. Frau Sigrid Diedering zum 75. Geburtstag
am 07.01. Frau Johanna Röhnert zum 74. Geburtstag
am 09.01. Frau Monika Adam zum 75. Geburtstag
am 10.01. Herrn Max Rosenow zum 85. Geburtstag
am 16.01. Frau Brigitte Schiemangk zum 76. Geburtstag
am 18.01. Herrn Gerhard Heinrich zum 79. Geburtstag
am 26.01. Herrn Klaus Zander zum 77. Geburtstag
am 27.01. Herrn Willi Schneider zum 80. Geburtstag
OT Theisa
am 15.01. Frau Giesela Sinkenthaler zum 83. Geburtstag
am 30.01. Frau Lieselotte Thiere zum 91. Geburtstag

OT Zeischa

am 12.01.	Frau Helga Biesterfeldt	zum 76. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Wolfgang Burkhardt	zum 77. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Woldemar Keller	zum 80. Geburtstag
am 17.01.	Frau Wiltrud Müller	zum 76. Geburtstag
am 21.01.	Frau Waltraut Graeff	zum 90. Geburtstag
am 31.01.	Frau Helga Lindner	zum 85. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 02.01.	Frau Anni Mißbach	zum 81. Geburtstag
am 09.01.	Frau Lena Manig	zum 83. Geburtstag
am 11.01.	Frau Irene Jentzsch	zum 84. Geburtstag
am 11.01.	Frau Edith Wenzel	zum 77. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.01.	Herrn Horst Brandt	zum 88. Geburtstag
am 01.01.	Frau Ilse Reinsdorf	zum 96. Geburtstag
am 01.01.	Herrn Adolf Straube	zum 76. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Fritz Kocksch	zum 86. Geburtstag
am 02.01.	Frau Erika Möllendorf	zum 80. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Helmut Müller	zum 84. Geburtstag
am 05.01.	Frau Irmgard Breunig	zum 94. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Gerhard Geisler	zum 91. Geburtstag
am 07.01.	Frau Ursula Mager	zum 81. Geburtstag
am 07.01.	Frau Hildegard Reichelt	zum 79. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Siegbert Kröhnert	zum 74. Geburtstag
am 09.01.	Frau Lena Hensel	zum 81. Geburtstag
am 10.01.	Frau Berta Janke	zum 85. Geburtstag
am 11.01.	Herrn Roman Anger	zum 80. Geburtstag
am 11.01.	Frau Waltraud Panzenhagen	zum 74. Geburtstag
am 12.01.	Frau Elke Friedrich	zum 76. Geburtstag
am 13.01.	Frau Elly Schober	zum 86. Geburtstag
am 14.01.	Frau Christine Kröhnert	zum 71. Geburtstag
am 14.01.	Frau Magdalena Pötzsch	zum 79. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Fred Bommel	zum 74. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Friedhelm Buß	zum 71. Geburtstag
am 15.01.	Frau Gisela Höppner	zum 74. Geburtstag
am 15.01.	Frau Karin Köhler	zum 72. Geburtstag
am 16.01.	Frau Margarete Grune	zum 85. Geburtstag
am 16.01.	Frau Doris Pecher	zum 74. Geburtstag
am 18.01.	Frau Margott Herrmann	zum 87. Geburtstag
am 18.01.	Frau Hildegard Liesch	zum 73. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Günter Liesch	zum 79. Geburtstag
am 21.01.	Frau Erika Wilhelm	zum 78. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Erhard Balzer	zum 74. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Horst Herold	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Frau Marianne Koslowski	zum 72. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Manfred Liebezeit	zum 79. Geburtstag
am 24.01.	Frau Thea Pietsch	zum 82. Geburtstag
am 24.01.	Frau Renate Prescher	zum 76. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Heinz Weiland	zum 89. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Lothar Gratz	zum 87. Geburtstag
am 27.01.	Frau Irene Wondra	zum 86. Geburtstag
am 28.01.	Frau Vera Albrecht	zum 72. Geburtstag
am 28.01.	Frau Elfriede Kreutz	zum 82. Geburtstag
am 29.01.	Frau Ingeborg Bruchmann	zum 93. Geburtstag
am 30.01.	Frau Ursula Körtge	zum 82. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Lothar Mätzschke	zum 81. Geburtstag
am 30.01.	Frau Christine Tippmann	zum 79. Geburtstag
am 30.01.	Frau Edith Völz	zum 84. Geburtstag
am 31.01.	Frau Karin Herold	zum 73. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Otto Kretschmann	zum 76. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Volker Läppchen	zum 74. Geburtstag

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

Kinder, Jugend, Schule

Anmeldetermine für Schulanfänger

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für das Land Brandenburg beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2016/2017, wenn Kinder bis zum 30.09.2016 das sechste Lebensjahr vollenden.
Die Anmeldung ist durch die Eltern am Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer Straße 5-7, in Bad Liebenwerda vorzunehmen und gilt für alle schulpflichtigen Kinder in der Stadt und den Ortsteilen. Eltern aus den Ortsteilen Neuburxdorf, Burxdorf und Langenrieth, die ihre Kinder an der Grundschule Mühlberg einschulen wollen, sind von dieser Pflicht ausgenommen und melden ihre Kinder direkt in Mühlberg an.

Anmeldezeiten am Grundschulzentrum Robert Reiss sind:
- Montag, 04.01.2016, 08:30 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 05.01.2016, 15:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, 07.01.2016, 08:30 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
- gegebenenfalls kann telefonisch ein anderer Termin vereinbart werden. (035341 10032)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt mit:
- das einzuschulende Kind,
- die Geburtsurkunde (Kopien fertigen wir ggf. selbst)
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung (erhalten Sie in der Kita)
- Nachweise bei geteiltem oder alleinigem Sorgerecht
- Antrag auf Zurückstellung und entsprechende Gutachten

Die Anmeldetermine sind auch von den Eltern wahrzunehmen, deren Kind für das Schuljahr 2015/2016 zurückgestellt wurde.
Laut Gesetz obliegt die Überwachung der Schulpflicht den staatlichen Schulen. Deshalb müssen auch die Eltern, die ihr Kind in Tröbitz angemeldet haben, in das Grundschulzentrum Robert Reiss kommen.
Die Termine für die Einschulungsuntersuchung für alle Kinder werden bei der Anmeldung vergeben.

Monika Lehmann
Rektorin GSZ Robert Reiss

Förderverein der Grundschule Bad Liebenwerda e. V.

Gedicht zum neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,
Ein bißchen mehr Wahrheit - das wäre doch was!



Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh‘,
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung
ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!

Kein Trübsal und Dunkel, ein bißchen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bißchen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst auf Gräbern - da blüh‘n sie zu spät!

Peter Rosegger

Allen Schülern, Lehrern, Eltern und Unterstützern eine besinnliche Weihnachtszeit guten Rutsch und schöne Ferien!

Claudia Sieber
1. Vorsitzende des Fördervereins

„Ehre + Amt“ filmisch erörtert

Jessica-Marie Richter aus Oschätzchen bei Workshop in Potsdam dabei



Teilnehmer des Workshops, rechts unten: Jessica-Marie Richter (Foto: privat)

Jessica-Marie Richter ist noch immer begeistert: „So viel Poesie, Harmonie und Zusammenhalt wie wir gemeinsam geschaffen haben, erlebt man selten in der heutigen Gesellschaft“, schwärmt die junge Frau aus Oschätzchen über ihre Teilnahme an einem Workshop der Fachstelle Juleica des Landesjugendrings Brandenburg kürzlich in Potsdam.

Eine Woche lang haben sich dort zehn Brandenburger Jugendliche, unter ihnen auch zwei junge Männer, die aus Syrien und Kenia stammen, im Rahmen der Initiative „Ehre + Amt“ mit filmischen Mitteln der Frage nach dem Selbstverständnis junger Brandenburgerinnen und Brandenburger genähert, ihre Motivation für Engagement und den Einsatz für Ideale erörtert. Am Abschluss des Workshops wurde das Projekt durch den Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Rudolf Zeeb, als „Demografie-Beispiel“ ausgezeichnet. Zeeb betonte: „Das Projekt setzt genau an der richtigen Stelle an. Wer könnte Jugendliche besser für ein ehrenamtliches Engagement motivieren als Gleichaltrige?“

„Ästhetische Forschung“ nennen die Initiatoren, wozu sie die Teilnehmer des Workshops aufforderten. Die Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit der eigenen Geschichte und den eigenen Beweggründen wurden künstlerisch umgesetzt und von einem Filmteam unter Leitung von Witja Frank mit einer 360°-Kamera festgehalten. „Eine sogenannte ´poetische Spielraumeröffnerin“, die Autorin Antonia Isabelle Weisz, gab uns Tipps und Impulse, die uns auf die poetische Schiene brachten“, erzählt Jessica-Marie. Die entstandenen Arbeiten sollen anderen Jugendlichen helfen, individuelle Lösungen für die bestehenden Herausforderungen zu finden.

Während des Workshops sind drei Kurzfilme entstanden, die von der Fachstelle Juleica bei Youtube eingestellt wurden. In einem Booklet sollen darüber hinaus bis Jahresende die Ergebnisse des Projektes in gedruckter Form publiziert werden. Sie sollen in die Arbeit der Träger von Jugendarbeit im Land Brandenburg einfließen, um die Jugendlichen für das Ehrenamt fit zu machen.

Das Projekt „Ehre + Amt“, das die Erforschung und Förderung ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher in Brandenburg zum Ziel hat, ist mit Mitteln des Ministeriums Bildung,

Jugend und Sport und der Stiftung Demokratische Jugend gefördert worden.
Teilnehmer des Film-Workshops als einem Teil des Projektes waren Inhaber der Jugendleiter-Card (Juleica), die den Nachweis einer Qualifizierung zur Leitung nichtkommerzieller Angebot der Jugendarbeit und zugleich eine Anerkennung des Ehrenamtes darstellt.
Die rund 1.600 brandenburgischen Inhaber des Juleica-Ausweises haben hierfür eine praktische und theoretische Schulung absolviert.

KB

Elternbrief 8: Nichts ist vor dem Baby sicher!

Jetzt, wo Ihr Kind auf Entdeckungsreisen geht, ist es Zeit, die Räume kindersicher zu machen. Regale sollten fest in der Wand verankert sein. Denn wer weiß, wann das Baby auf die Idee kommt, sich daran hochzuziehen. Nicht mehr lange, und es kann auch Schubladen öffnen. Am besten bestücken Sie die unteren Schrankfächer mit „harmlosen“ Sachen wie Wäsche, Handtüchern und Plastikdosen. Jedes Kind greift irgendwann nach der Tischdecke, weil es sich daran hochziehen will. Leicht können dann Vasen, Teller oder Kannen mit heißem Kaffee auf das Baby herabfallen. Lassen Sie das Tischtuch lieber weg und steigen Sie zum Beispiel auf Sets um. Töpfe und Pfannen sollten sicherheitshalber auf den hinteren Herdplatten stehen, oder zumindest so, dass das Kind nicht an die Griffe herankommt. Was Kinder sonst noch interessant finden? Meist sind es ausgerechnet Dinge, die nicht für ihre kleinen Hände bestimmt sind: Kabel etwa oder ungesicherte Steckdosen, Messer, Scheren, Nähzeug oder Streichhölzer. Auch Kosmetika, Alkohol und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden. Für Schranktüren gibt es Sicherheitsverschlüsse.
Kindliche Neugier kennt keine Grenzen. Und alles wandert in den Mund – auch herumliegende Zigaretten. Passen Sie hier besonders gut auf. Schon eine einzige Zigarette kann eine schwere Nikotinvergiftung auslösen! Auch Zimmerpflanzen können giftig sein, Und die auf den ersten Blick harmlose Plastiktüte kann sich das Baby über den Kopf ziehen und schlimmstenfalls ersticken.

- Gehen Sie in die Hocke – oder auf alle viere – und betrachten Sie die Wohnung aus der Sicht Ihres Kindes: Was sieht in Babys Augen verlockend aus? Wo könnte es gefährlich werden?
- Auch wenn’s erst mal Arbeit macht: Räumen Sie lieber einmal gründlich um, als Ihrem Baby pausenlos hinterher rennen zu müssen.

Tipps für die kindersichere Wohnung gibt es bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e. V.:
www.kindersicherheit.de.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda,
Elternbriefe Brandenburg

Einladung zum Tag der offenen Tür

Robert-Reiss-Oberschule präsentiert sich am 23. Januar seinen Gästen

Zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 23. Januar 2016, sind Schüler, Eltern und Gäste in die Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda herzlich eingeladen. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr kann die Lehreinrichtung besichtigt werden. Die Gäste können selbstständig das Schulgebäude erkunden oder sich einer Führung durch die Lehrkräfte anschließen. Sammel- und Ausgangspunkt ist die Eingangshalle. Viele Unterrichtsinhalte werden durch die Schüler präsentiert. So kann man unter anderem das Arbeiten an der CNC-Maschine im Technik-Bereich verfolgen, die Fachkabinette Chemie, Physik, Kunsterziehung und Biologie besichtigen. Zuschauer sind erwünscht bei den offenen Proben des Faschingsclubs und beim Wettkampf in der Sporthalle. Wer auch einmal internationale Spezialitäten probieren möchte, dem kann ein Blick in den Wahlpflichtbereich „Sprachen“ empfohlen werden. Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben sich gründlich auf diesen Tag vorbereitet und freuen sich auf ihren Besuch. Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtbereiches Hauswirtschaft haben das Schülercafe geöffnet und möchten mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Elternbrief 45: Gesundheit

Bestimmt ist Ihr Kind stolz auf jeden bleibenden Zahn, den es schon hat, und womöglich führt es innerlich Buch darüber, welcher Freund wie viele mehr oder weniger hat. Umso wichtiger sind gerade jetzt die regelmäßigen Besuche (2-mal jährlich) beim Zahnarzt! Er überprüft nicht nur die Anfälligkeit für Karies, sondern auch, ob die Zähne in die richtige Position hineinwachsen. Vieles verändert sich zu diesem Zeitpunkt noch durch das Wachstum des Kiefers, aber bei manchen Kindern ist jetzt schon eine kieferorthopädische Behandlung und eventuell eine Spange erforderlich.

Henrik ist stolz darauf, dass er der Größte in seiner Klasse ist. Manchmal hat er Schmerzen in den Knie- und Hüftgelenken. Die Ärztin hat seine Eltern beruhigt: Das sind Wachstumsschmerzen! Nicht nur Eltern eines besonders großen Kindes tun gut daran, es dem Kinderarzt vorzustellen, wenn ihnen etwas Sorgen macht. Falls Ihr Nachwuchs mehr in die Breite als in die Höhe geht, verordnen Sie ihm keine Diäten, sondern achten Sie verstärkt auf gesunde Ernährung: Obst, Gemüse, Brot, Kartoffeln.

- Wenn Ihr Kind kein gekochtes Gemüse mag, dann bieten Sie es ihm roh an: Paprikaschnitze, Möhren, Gurken, das alles lässt sich auch gut mit in die Schule geben und ist allemal besser als Chips und Flips.
- Peppen Sie Fertigprodukte mit frischen Gemüse auf, schmieren Sie das Schulbrot als „Doppeldecker“ mit Vollkorn – und normalem Brot.
- Geben Sie Ihrem Kind kleingeschnittenes Obst in einer Frischhaltedose mit.

Für Kinder, die zu überflüssigen Kilos neigen, gilt natürlich besonders: Bewegung, Bewegung, Bewegung! Finden Sie einen Sport, der Ihrem Kind Spaß macht, und unternehmen Sie am Wochenende gemeinsam etwas in der Natur. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



„Ich esse keine Suppe! Nein! Ich esse meine Suppe nicht!“

Auch in diesem Jahr führten wir in unserer Kita den Effekt-Elternkurs erfolgreich durch.

Anja Schwinghoff, teilnehmende Mutter, sagt zum Kurs: Früher, wie heute sind Aussagen, wie: „Ich esse keine Suppe! Nein! *Ich esse meine Suppe nicht*!“ allen Eltern sehr bekannt.

Situationen mit unseren Kindern bringen uns manchmal zum Schmunzeln, obwohl wir es nicht sollten.

Manche Situationen machen uns ärgerlich! Oder gar hilflos. Gespräche mit den eigenen Eltern und Großeltern sowie Freunden schaffen meist schnell Abhilfe, weil wir sehen, dass nicht nur wir allein solche schwierigen Situationen kennen. Aber welcher Rat ist nun richtig?



Ein gezieltes kompetentes Training mit kleinen Hilfen für die Bewältigung von Trotzanfällen und mit Tipps zum Aufzeigen (und Durchsetzen) von Grenzen leistet der EFFEKT-Elternkurs. Dabei verliert die Trainerin nie den roten Faden des Kurskonzepts und stellt kurzweilig mit unterschiedlichen Methoden (Gruppenarbeit, Anwendungsbeispiele etc.) die wichtigen Themen vor.

Und ganz besonders schön ist es, wenn wir feststellen, dass es neben den schwierigen Situationen so viel mehr schöne Situationen mit unseren Kindern gibt. Und die machen uns einfach nur glücklich! Es lohnt sich sehr, darüber miteinander zu sprechen und sich daran zu erfreuen!!!

Am Ende des Kurses schreiben sich die Teilnehmer selbst eine Karte mit den wichtigsten Zielen für die Erziehung ihrer Kinder, die sie nach ca. 6 Wochen als Erinnerung zurück erhalten.

Hiermit bedanke ich mich für die aktive Mitarbeit in unserem Elternkurs, freue mich auf den Nächsten und wünsche allen eine besinnliche Zeit!

Anna Hiepler, Erzieherin der Kita „Am Fliegerberg“

Eine wunderschöne Geschichte über Freundschaft

Bürgermeister beim Vorlesetag in der Bibliothek



Bürgermeister Richter las der Klasse 2b vor.

Der kleine Igel und seine Freunde besuchten auf der Suche nach Sternschnuppen die Klasse 2b des Grundschulzentrums Robert Reiss und den Bürgermeister Thomas Richter zum 12. Bundesweiten Vorlesetag in der Stadtbibliothek Bad Liebenwerda. Alle machten sich gemeinsam auf den schwierigen und hindernisreichen Weg zum schönsten Aussichtspunkt. Dabei lernten die Kinder, dass viele Ziele nur mit Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung zu erreichen sind. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diese schöne und lehrreiche Veranstaltung und freuen uns auf den nächsten Termin in der Stadtbibliothek.

Franziska Theile

Anzeigen

Besuchen Sie uns im Internet – **www.wittich.de**

LÖBUS
GRABMALE & EINFASSUNGEN
Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

04.01.2016	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
05.01.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
07.01.2016	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
11.01.2016	Spremberg	Altstadtsanierungs GmbH
12.01.2016	Cottbus	Handwerkskammer
14.01.2016	Cottbus	ZAB
18.01.2016	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
19.01.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
21.01.2016	Senftenberg	Stadtverwaltung
25.01.2016	Lübbenau	Stadtverwaltung
26.01.2016	Cottbus	Handwerkskammer
28.01.2016	Cottbus	ZAB

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Aus der Geschichte

Heimatkalender 2015 jetzt im Druck



Um Brandenburgs höchsten Berg, das „Froschland“ an der Schwarzen Elster, das Kriegsende und den Neuanfang in Liebenwerda, die Herzogin Eupehemia, die im Schloss ihren Witwensitz einnahm, und um viele andere interessante Themen aus der älteren und jüngeren Vergangenheit unserer Region geht es im neuen „Heimatkalender für das Elbe-Elster-Land“, der noch in diesem Jahr zum Verkauf bereitliegen soll. Wie die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Bad Liebenwerda e. V. mitteilt, befindet sich der 61. Jahrgang des Heimatkalenders derzeit im Druck. Man sei bemüht, die beliebte Publikation den Leserinnen und Lesern noch vor Weihnachten zur Verfügung zu stellen.

Der Heimatkalender umfasst 240 Seiten und kostet 10 Euro. Er kann direkt beim Herausgeber, der AG für Heimatkunde Bad Liebenwerda e. V. (E-Mail: vorstand@ag-heimatkunde.de), bestellt werden und ist darüber hinaus im Kreismuseum am Lubwartturm sowie vielen weiteren Verkaufsstellen der Region erhältlich.

IMPRESSUM

Stadtschreiber - Informationsblatt
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen
Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber:
  Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1,
  04924 Bad Liebenwerda
  Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
  Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
  04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa.Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 29. Januar 2016

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 18. Januar 2016

Anzeige





Wir wünschen unseren Patienten, Ärzten und sozialen Einrichtungen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ergotherapiepraxis
Carmen Bölke

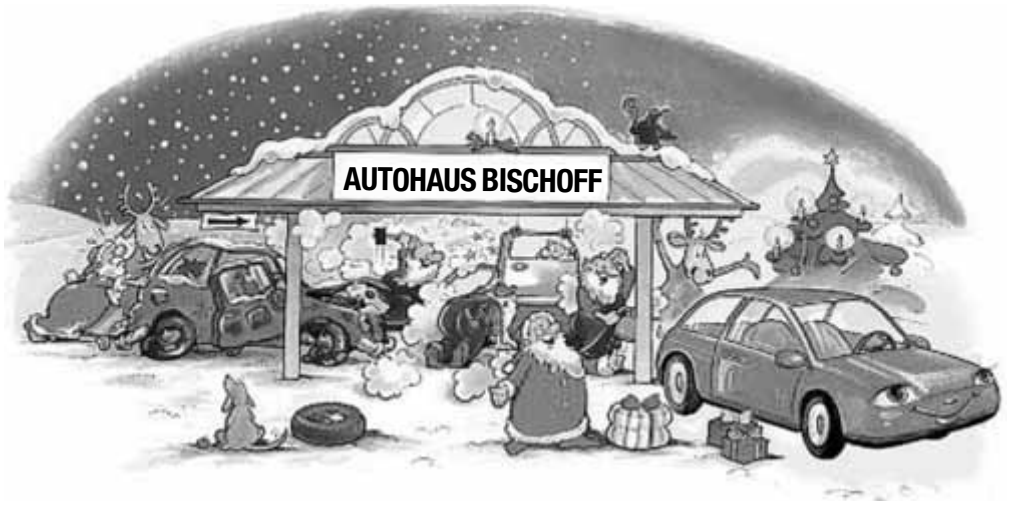
04924 Bad Liebenwerda
Mittelstr. 10
Tel. 03 53 41/49 11 04

04895 Falkenberg
Gartenstr. 22
Tel. 03 53 65/44 34 27
www.ergoboelke.de

- Anzeige -

Gelungene Weihnachtsfeier dank frühzeitiger Reservierung

Jetzt, wo die Tage immer kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres. Und so gehört es für viele Menschen in den Wochen vor Weihnachten einfach dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen - sei es im Kreis der Kollegen, mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden. Ein festliches Abendessen ist die beste Gelegenheit, das sich zum Ende neigende Jahr Revue passieren zu lassen und zugleich neue Pläne zu schmieden. In Gaststätten und Restaurants, bei der Erlebnisgastronomie sowie in Feinschmecker- und Ausflugslokalen herrscht nun Hochkonjunktur. Die Lokale stimmen mit weihnachtlicher Dekoration auf die besinnliche Zeit ein. Wer den gemeinsamen Abend mit Familie, Freunden oder im Kollegenkreis stressfrei genießen möchte, sollte daran denken, rechtzeitig einen Tisch zu reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region gerade in den Adventswochen oft frühzeitig ausgebucht.



**Mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest.
Wir wünschen Ihnen gute Fahrt ins neue Jahr.**

Immer herzlich willkommen

Ihr Autohaus Bischoff GmbH

Renault-Händler

Hauptstr. 79 B · 01609 Gröditz · Tel./Fax 035263/68340

RENAULT





Zu Weihnachten

Das ist der liebe Weihnachtsbaum.
Ja solch ein Baum!
Der grünt bei Schnee, der glänzt bei Nacht
wie die himmlische Pracht,
trägt alle Jahre seine Last,
Äpfel und Nüsse am selben Ast,
Zuckerwerk obendrein -
so müßten alle Bäume sein!
Nun hat ihn gebracht der Weihnachtsmann,
drei Kinder steh'n und seh'n ihn an.

Das erste spricht:
„Der ist doch Weihnacht das Schönste, nicht?"
Das andre: „Woher an Äpfeln und Nüssen
Gold und Silber wohl kommen müssen?
Ich denk mir, das Christkind faßte sie an,
gleich war Gold oder Silber dran."
Das dritte: „Christkind müßte einmal
den ganzen Wald so putzen im Tal;
dann würde gleich aller Schnee zergeh'n,
und dann - das gäb ein Spazierengeh'n!"

Victor Blüthgen 1844 - 1920



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Erfolg für das neue Jahr

Geißler GmbH
Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallation & Bauklempnerei
Verkauf von Kaminholz

Büro:
Mühlberger Str. 5 · 04895 Koßdorf
Tel. 03 53 42 / 3 52
E-Mail: geissler-gmbh@t-online.de

Kundendienst
☎ 01 77 / 5 96 72 90
☎ 01 77 / 5 96 72 93





Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Ihre Fleischerei

Die Fleischerei OK Otto Kalex

Merry Christmas



Allen Lesern,
Anzeigenkunden, Städten/
Kommunen/Gemeinden,
Geschäftspartnern,
Zustell- und Verteilfirmen
für das bisherige Miteinander
ein herzliches Dankeschön
sowie ein frohes Weihnachtsfest mit Ihrer
Familie und Ihren Freunden
wünscht **Dieter Lange**
und das Team der



VERLAG WITTICH



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · www.wittich.de



Wir wünschen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr

Teschners Gasthof
„Am Glockenturm"
Elsterwerda-Biehla
☎ 22 48



- Anzeige -

Persönliche Motive in allen Varianten

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Und wieder werden sich viele fragen, was sie Freunden, Verwandten und Bekannten diesmal schenken können. Zum Fest der Liebe will man natürlich nicht einfach irgendetwas verschenken, sondern Weihnachtsgeschenke, die von Herzen kommen. Vielleicht sollen an diesem Heiligabend keine Socken, kein Oberhemd oder Schlips auf dem Gabentisch liegen. Wenn es etwas Individuelleres sein soll, sind Fotos eine gute Idee. Der Geschenktrend in diesem Jahr sind persönliche Fotogeschenke. Und da gibt es zahlreiche Geschenkvarianten – nicht nur bei der Motivauswahl. Vom geschmackvollen Fotoalbum in herkömmlicher Art über den selbst gestalteten Fotokalender bis hin zum digitalen Fotorahmen mit wechselnden Motiven gibt es viele Möglichkeiten. Und wenn es ein wenig origineller sein soll, stellt das auch kein Problem dar. Von Aufdrucken auf Textilien, Bezügen oder großflächiger Leinwand, auf Tassen oder Tellern gibt es viele Arten, das persönliche Motiv beim Fachmann ins rechte Licht rücken zu lassen. Ob Fototasse, ein persönlich gestaltetes Kissen oder edles Glasfoto, Fotogeschenke bringen Freude unter den Weihnachtsbaum.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht



Lindner



Fahrräder - Nähmaschinen - E-Bikes
und Reparaturwerkstatt



Mittelstraße 8
BAD LIEBENWERDA
Telefon/Fax (03 53 41) 92 06
www.fahrrad-lindner.de

Frohe Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr wünschen wir unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten.

Auto-Reparatur
Gerald Zeidler
Freie Werkstatt Reifendienst
Triftweg 5 • 04924 Maasdorf • Tel. 035341/14805





Geschenktipp für Schuhfreunde

- Anzeige -

txn-p. Schöne Stiefel erfreuen sich nicht nur am Nikolaustag großer Beliebtheit, sondern sind auch als Weihnachtsgeschenk gern gesehen. Denn schließlich ist ein hochwertiger Stiefel eine langfristige Investition und der Beschenkte kann sich viele Jahre darüber freuen.

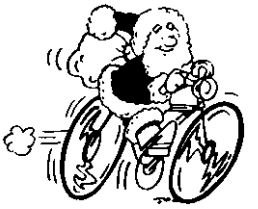
Das gilt auch für die Naturkautschuk-Stiefel von Ytong. Die sehr bequemen Schlechtwetter-Stiefel bestechen durch ihren hohen Tragekomfort. Denn dank einer innovativen Membran halten sie im Winter die Füße warm und im Sommer kühl. Und damit die stylischen Naturkautschuk-Stiefel bei gutem Wetter sicher untergebracht sind, gibt es eine praktische Tasche zur Aufbewahrung.

Unter www.ytong-shop.com finden sich viele weitere hochwertige Lifestyle- und Fashion-Produkte der bekannten Baustoff-Marke.



Foto: Ytong/txn-p

Diamant • Victoria • Göricke • Union



Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht

Ihr Fachgeschäft

FISCHER'S Zweirad & Heimwerkerbedarf

04938 Uebigau, Schloßstr. 1, Tel. 03 53 65-84 78





ŠKODA

Günstige Lagerwagen auch nach den Feiertagen



Autohaus LEWY in Elsterwerda & Uebigau

www.autohaus-lewy.de

Röderland GmbH Bönitz



Kartoffeln
Schlachtschweine

Geänderte Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

21. bis 23. Dezember 2015	8 - 16 Uhr
28. bis 30. Dezember 2015	8 - 12 Uhr
Samstag, 2. Januar 2016	9 - 11 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat	9 - 11 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden, Gesellschaftern und Mitarbeitern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

04924 Bönitz · Hauptstraße 2 · Tel. 035 341 / 21 68



Kreativ gefüllt zum Festessen

- Anzeige -

Festtage ohne Klöße oder Knödel, je nach Landstrich anders benannt, sind für viele Menschen undenkbar, weil sie perfekt zu saftigem Braten sowie zartem Geflügel passen oder als eigenständiges Hauptgericht serviert werden können – wenn nicht das zeitaufwendige Schälen und Reiben wäre. Fertiger Kloßteig nach traditionellem Rezept macht es einem da leicht. Er spart Arbeit und damit Zeit, die man gerade an Festtagen oftmals nicht hat.
Der fertig zubereitete Kloßteig ist eine gelingsichere Basis für kreative Küchenträume: mit Preiselbeeren gefüllte Klöße, süße Marillenknödel oder Kräuterklöße lassen sich schnell und unkompliziert zubereiten. Rezeptideen und Anregungen zum unter www.burgis.de. *spp-o*



Foto: Burgis/spp-o

Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG Bad Liebenwerda

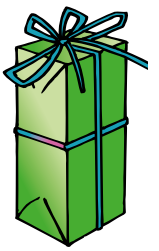
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft!

Wir bieten Ihnen hierzu verschiedene Wohnungen zum baldigen Bezug in Bad Liebenwerda an:

- **voll modernisiert**
  (Heizung, Fenster, Fassade, Bad, Einbauküche)
- **angenehmes Wohnfeld**
  (zentrale Lage, Kinderspielplatz, viel Grün und Waldflächen)
- **erschlossene Infrastruktur**
  (Einkaufszentrum, Gaststätten, Apotheke, Schule, Kindereinrichtungen, Sparkasse)
- **geringer Mietpreis**
  (4,20 EUR Kaltmiete)

Wir wünschen unseren Mietern und deren Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Der Aufsichtsrat und Vorstand der WG „Elstertal“ eG

Heinrich-Heine-Straße 30a · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: (03 53 41) 22 28 · www.wg-elstertal.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Geschäftsführung und die Pflegeteams der stationären Pflege, der häuslichen Krankenpflege und der Tagespflege bedanken sich bei allen Bewohnern, Patienten, Tagesgästen, Mietern und Angehörigen sowie Betreuern für das in uns gesetzte Vertrauen. Unser Dank gilt ebenso unseren Geschäftspartnern.
Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Seniorenzentrum
ALBERT SCHWEITZER
gGmbH

Finsterwalde Doberlug-Kirchhain Herzberg Elsterwerda
Tel. 0 35 31/6 72-0 · www.seniorenzentrum-as.de

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84

Ihr Klick zum Erfolg

www.wittich.de

Suche Zeitschrift Mosaik
der **50er-** und **60er-Jahre**
Telefon: 01 75 48 02 284



Immer gut informiert!

Fenster-Schließtechnik

Bilderrahmung



Winterrabatt jetzt sichern - auf Insektenschutzelemente!

Unsere Geschenkidee - individuelle Bildeinrahmung



Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

Firma Namyslo
Schloßäckerstraße 30 · 04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341/9264 · e-mail: info@namyslo-insektenschutz.de

Über 3000 neue Brautkleider

ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.



Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

Leistungen, die überzeugen

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.

IGB

die Wohnidee HGB

HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT
BAD LIEBENWERDA mbH

Dresdener Straße 24 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76
E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de

Eine Auswahl unserer Vermietungsangebote



Heinrich-Heine-Straße 21
04924 Bad Liebenwerda
3-Raum-Wohnung
Wohnfläche: ca. 58 m²
- Einkaufsmöglichk., Schule, Kindergarten in der Nähe
- Kaltmiete: 290,40 € zzgl. NK
- Verbrauchsausweis, 106,00 kWh/(m²*a), Fernwärme, Anlagentechnik 1994



Markt 27, 04924 Bad Liebenwerda
Erstbezug 2-Raum-Wohnung
Wohnfläche: 70 m²
- barrierefrei, mit Aufzug, im Stadtzentrum
- Kaltmiete 508,32 € zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Endenergiebedarf: 85,60 kWh/(m²*a), Primärenergiebedarf: 95,50 kWh/(m²*a), Erdwärme, Strommix Anlagentechnik 2015



Berliner Straße 23
04924 Bad Liebenwerda
Gewerberäume im Erdgeschoss
- gelegen in einem voll vermieteten Gewerbekomplex
- ausreichend Platz für Ihre Geschäftsidee
- Nutzfläche ca. 128 m²
- Kaltmiete: nach Vereinbarung



- Anzeige -

Einfach nur lecker: Weihnachtsgebäck

Wenn der Duft nach frischem Kuchen das ganze Haus erfüllt, fühlen sich viele Backfans an ihre Kindertage erinnert, als bei Oma samstags noch Backtag war. Selber Backen ist so aktuell wie nie, das zeigen diverse Backshows wie „Das große Backen“ oder „Tortenschlacht“, in denen sich Kuchenfreunde süße Gefechte liefern. Wer zu Weihnachten seine Liebsten mit köstlichen Kreationen aus dem Backofen überraschen will, muss aber nicht stundenlang vor dem Fernseher verbringen. Im Magazin „Gugelhupf“ finden Backfreudige zahlreiche Vorschläge und Ideen, die sich leicht nachbacken lassen.

Wie wäre es zum Beispiel mit veganen Dinkel-Cookies mit Mandeln, Schokolade und Kakao? Hierzu zunächst die Kuvertüre hacken, das Backblech mit Backpapier belegen und den Backofen vorheizen. Dann den Knetteig vorbereiten: Vollkornmehl mit Backin, Kakao und Zimt in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten, bis auf 1 EL gehackte Kuvertüre, hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) zu einem Teig verarbeiten. Teig mit Hilfe von 2 Esslöffeln auf dem Backblech in Klecksen verteilen. Teigkleckse mit der gehackten Kuvertüre bestreuen und backen. Die Backzeit beträgt etwa 14 Minuten. Die Cookies mit dem Backpapier auf einen Kuchenrost ziehen und erkalten lassen. Die notwendigen Zutaten sowie weitere Rezepte für weihnachtliches Gebäck finden sich unter www.oetker.de. (rgz)



Foto: djd/Dr. A. Oetker









